

M.A. Kultur und Wirtschaft: Kernfach Geschichte

Schwerpunktmodul Regionen/ Nationen/ Welten

Studiengang:	M.A. Kultur und Wirtschaft: Geschichte			
Abschlussziel:	Master of Arts – M.A.			
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Historisches Institut			
Modul-beauftragter:	Prof. Dr. Christian Mann			
Titel des Moduls:	Schwerpunktmodul Regionen / Nationen / Welten			
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 16 ECTS-Punkte 480h Arbeitsaufwand			
Lehrveranstaltungen:	HS Regionen / Nationen / Welten	ECTS-Punkte	8	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h	
		Aufwand für Selbststudium	90h	
		Aufwand zur Präsentations- und Prüfungsvorbereitung	120h	
		Prüfungsart: Referat u./o. Hausarbeit u./o. Klausur (TP)		
		Lage: jedes Semester		
	HS Regionen / Nationen / Welten	ECTS-Punkte	8	
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h	
		Aufwand für Selbststudium	90h	
		Aufwand zur Präsentations- und Prüfungsvorbereitung	120h	
		Prüfungsart: Referat u./o. Hausarbeit u./o. Klausur (TP)		
		Lage: jedes Semester		
	Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulung wissenschaftlich kritischer Fragestellungen und Fortentwicklung der Fähigkeit, historische Strukturen und Prozesse in unterschiedlichen räumlichen Bezügen und in ihrer räumlichen Bedingtheit zu verstehen und zu analysieren. • Umgang mit wissenschaftlichen Fragestellungen auch in interdisziplinären Bezügen • Vertiefte Fähigkeiten der Quellenkritik und der Analysefähigkeit wissenschaftlicher Fachliteratur <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenspezifisch umfassende geschichtswissenschaftliche Recherche • Fähigkeit, erarbeitete Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form komprimiert, präzise und verständlich darzulegen • Fähigkeit mit Informations- und Kommunikationstechnologien umzugehen • Kritische, anwendungsbezogene Reflexion über Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaften <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftlich anspruchsvolle Darstellung historischer Ereignisse, 		

	Prozesse und Strukturen
Lehrinhalte:	Das Schwerpunktmodul Regionen / Nationen / Welten verbindet die Vermittlung vertiefender Kenntnisse in den unterschiedlichen Teildisziplinen mit der methodischen Reflexion der räumlichen Dimension historischer Prozesse und Strukturen auf den verschiedenen Ebenen der Landesgeschichte, der Nationalgeschichte wie auch der internationalen Geschichte. Inhaltlich sind die Veranstaltungen eng vernetzt mit den laufenden Forschungen am Historischen Institut wie auch innerhalb des Promotionskollegs der Philosophischen Fakultät, in dem Globalisierungsprozesse aus kulturwissenschaftlicher Perspektive untersucht werden. Der breite Zuschnitt des Moduls, das Veranstaltungen aus den Bereichen des Altertums, des Mittelalters, der Neuzeit, Zeitgeschichte und der Wirtschaftsgeschichte umfasst, soll den Studierenden die individuelle Schwerpunktsetzung nach Interesse und Studienziel ermöglichen.
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Seminare • Projektbezogene Teamarbeit • Präsentation der eigenen Arbeit (mündliches Referat, schriftliche Ausarbeitung in der Hausarbeit)
Lehrende:	Mitarbeiter des Historischen Instituts
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	Für jedes der zwei Schwerpunktseminare gilt: TP: Referat u./o. Hausarbeit u./o. Klausur
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch / Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	
Weiterführende Module:	Prüfungsmodul

Modul: Historische Theorie und geschichtswissenschaftliche Methoden

Studiengang:	M.A. Kultur und Wirtschaft: Geschichte		
Abschlussziel:	Master of Arts – M.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Historisches Institut		
Modul-beauftragter:	Prof. Dr. Christian Mann		
Titel des Moduls:	Historische Theorie und geschichtswissenschaftliche Methoden		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	6 SWS 22 ECTS-Punkte 660h Arbeitsaufwand		
Lehr-veranstaltungen:	HS Theorie und Forschungspraxis	ECTS-Punkte	8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	90h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	120h
		Prüfungsart: Referat u./o. Hausarbeit u./o. Klausur (TP)	
		Lage: jedes Semester	
	Übung Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesign	ECTS-Punkte	6
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	60h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	90h
		Prüfungsart: schriftliche Ausarbeitung der Präsentation (TP)	
		Lage: Herbstsemester	
	Forschungsseminar	ECTS-Punkte	8
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	90h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	120h
		Prüfungsart: Gestaltung einer Sitzung (TP)	
		Lage: jedes Semester	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit Theorien und Forschungsansätzen • Forschungspraktische Fallstudien • Diskussion aktueller und laufender Forschungen <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Methoden • Schulung forschungsstrategischer Fähigkeiten • Erwerb der Fähigkeit, geschichtswissenschaftliche Theorien und aktuelle Forschungsansätze zu beurteilen und eine eigene differenzierte und begründungsfähige Position zu ihnen zu entwickeln. • Entwurf und selbständige Durchführung eigener, kleiner Forschungsprojekte • Fähigkeit zur situations- und themenabhängigen Auswahl von Forschungsansätzen • Vertiefung der Kenntnisse zur Suche, Erhebung, Auswertung, Analyse und Interpretation von Quellen • Anwendung von theoretischen Konzepten auf einen Quellenkorpus, 		

	<p>seine Analyse unter einem theoretischen Aspekt sowie die Problematisierung verschiedener Analysemethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die wissenschaftliche Vortragspraxis <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flexibilität • Selbständigkeit • Reflexionsfähigkeit • Kommunikationsfähigkeit • Entscheidungskompetenz
Lehrinhalte:	<p>Das Modul „Historische Theorien und geschichtswissenschaftliche Methoden“ dient der intensiven und anwendungsbezogenen Auseinandersetzung mit geschichtswissenschaftlichen Theorien und Forschungsansätzen. Im Hauptseminar werden ausgewählte Theorien und Methoden sowie ihre Umsetzung in maßgeblichen historiographischen Debatten erarbeitet und diskutiert. Das Forschungsseminar vertieft das theoretische und forschungspraktische Wissen durch die Diskussion aktueller und laufender Forschungsarbeiten. Die Übung „Historische Methodenwerkstatt und Forschungsdesigns“ ermöglicht es den Studierenden, angeleitet in die Forschungspraxis einzusteigen. Suche, Erhebung, Auswertung, Analyse und Interpretation von Quellen werden hier systematisch und konkret vertieft, indem die Anwendung von theoretischen Konzepten auf einen Quellenkorpus, seine Analyse unter einem theoretischen Aspekt so wie die Problematisierung verschiedener Analysemethoden in den Mittelpunkt gerückt werden. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, quellenbasiert wissenschaftliche Studien zu erarbeiten und werden systematisch in die wissenschaftliche Vortragspraxis eingeführt.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar, Übung, Forschungsseminar
Lehrende:	Hauptberufliche Lehrende des Historischen Instituts
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • HS Theorie und Forschungspraxis TP: Referat u./o. Hausarbeit u./o. Klausur • Übung Historische Methodenwerkstatt TP Präsentation und schriftliche Ausarbeitung • Forschungsseminar TP Gestaltung einer Sitzung
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	
Weiterführende Module:	Prüfungsmodul

Modul: Projektmodul: Geschichte, Wissenschaft und Öffentlichkeit

Studiengang:	M.A. Kultur und Wirtschaft: Geschichte		
Abschlussziel:	Master of Arts – M.A.		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Historisches Institut		
Modul-beauftragter:	Prof. Dr. Christian Mann		
Titel des Moduls:	Projektarbeit: Geschichte, Wissenschaft und Öffentlichkeit		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	4 SWS 20 ECTS-Punkte 600 h Arbeitsaufwand		
Lehr-veranstaltungen:	Projektseminar Geschichte, Wissenschaft und Öffentlichkeit Teil I	ECTS-Punkte	10
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	120h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	150h
		Prüfungsart: Konzept und Präsentation (TP)	
		Lage: Frühjahrs-/Sommersemester	
	Projektseminar Geschichte, Wissenschaft und Öffentlichkeit Teil II	ECTS-Punkte	10
		Aufwand für Lehrveranstaltung (Präsenz)	30h
		Aufwand für Selbststudium	120h
		Aufwand zur Prüfungsvorbereitung	150h
		Prüfungsart: Konzept und Präsentation (TP)	
		Lage: Herbst-/Wintersemester	
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für das Verhältnis von geschichtswissenschaftlicher Erkenntnissuche und öffentlichem Gegenwartsinteresse an der Vergangenheit • Vermittlungsbezogene Auswahl, Analyse und Aufbereitung historischer Quellen unterschiedlicher Art zum Schwerpunktthema <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung in der Öffentlichkeit zu vermitteln • Publikums- und medienpezifische Aufbereitung wissenschaftlicher Themen und Fragen • Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien • Mediengerechte Schreib-, Vortrags- und Präsentationskompetenz • Entwurf, Umsetzung und Management eines Projektes, • Organisation von projektspezifischen Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamfähigkeit • Verhandlungskompetenz im Umgang mit Projektpartnern und Medien • Fähigkeit zwischen verschiedenen Interessenlagen einen Ausgleich zu finden 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlungskompetenz
Lehrinhalte:	<p>Das Modul „Projektarbeit: Geschichte, Wissenschaft und Öffentlichkeit“ findet in Kooperation mit außeruniversitären Partnern statt, die Geschichte bzw. geschichtswissenschaftliche Erkenntnisse in die Öffentlichkeit vermitteln. In Kombination mit dem Modul „Historische Theorien und geschichtswissenschaftliche Methoden“ erlernen die Studierenden so, Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung reflektiert und verständlich in der Öffentlichkeit, insbesondere in Medien, Museum, Gedenkstätte, Bibliothek, Archiv, Verlag und Literatur, aber auch wissenschaftlichen Stiftungen, Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Organisationen, zu vermitteln. Erlern wird dabei die Fähigkeit, kleinere Forschungsprojekte selbstständig zu entwickeln und im Team durchzuführen. Dabei geht es auch um die Umsetzung und das Management von Projekten in den Bereichen Medien, Ausstellung, Buch oder Historisches Event unter Berücksichtigung des jeweiligen medialen und inhaltlichen Kontextes.. Die für das jeweilige Medium notwendigen Schlüsselkompetenzen sind in der Übung „Vermittlungskompetenz“ zu erlernen.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Seminare • Projektbezogene und anwendungsorientierte Teamarbeit mit Kurzreferaten, Impulsvorträgen, Überblickspräsentationen • Präsentation der eigenen Arbeit (mündliches Referat, schriftliche Ausarbeitung in den Hausarbeiten • Einüben unterschiedlicher Textsorten)
Lehrende:	MitarbeiterInnen des Historischen Instituts, Lehrbeauftragte aus der Vermittlungspraxis
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • Projektseminar I TP: Konzept und Präsentation • Projektseminar II TP: Konzept und Präsentation
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch / Englisch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	
Weiterführende Module:	Prüfungsmodul

Modul: Prüfungsmodul

Studiengang:	M.A. Geschichte		
Abschlussziel:	M.A. Kultur und Wirtschaft: Geschichte		
Modulanbieter:	Universität Mannheim – Philosophische Fakultät: Historisches Institut		
Modul-beauftragter:	Prof. Dr. Annette Kehnel		
Titel des Moduls:	Prüfungsmodul		
Stundenumfang, ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand:	2 SWS 30 ECTS-Punkte 900h Arbeitsaufwand		
	Master- und Examenskolloquium	ECTS-Punkte	6
		Aufwand für freies Selbststudium	180 h
		Prüfungsart: Exposé und Präsentation (LN)	
	Lage: Herbst-/ Wintersemester / Frühjahrs-/ Sommersemester		
	Schriftliche Master-Abschlussarbeit	ECTS-Punkte	24
		Aufwand freies Selbststudium	720
Lage: Herbst-/ Wintersemester / Frühjahrs-/ Sommersemester			
Kompetenzziele:	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Auseinandersetzung mit einem historischen Thema eigener Wahl • Positionierung in einem Fachdiskurs <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwurf, Umsetzung und Management eines Projekts • Erarbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung • systematische Darlegung eines wissenschaftlichen Sachverhalts • Abfassung einer wissenschaftlichen Arbeit mittleren Umfangs <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitmanagement und Selbstorganisation • Schreibkompetenz • Präsentations- und Diskussionskompetenz • Feedbackkompetenz (fares Feedback geben und auf Feedback zur eigenen Arbeit konstruktiv reagieren) 		
Lehrinhalte:	<p>Der Abschluss im Master Kultur und Wirtschaft: Geschichte besteht aus einer Masterarbeit im Umfang von 60 bis 80 Seiten, die in einem Zeitraum von 4 Monaten verfasst wird. Die Erstellung dieser Arbeit, die im vierten Semester geschrieben werden soll, wird durch ein begleitendes Kolloquium optimiert. Dieses Kolloquium, zu dem Kandidaten und Professoren des Historischen Instituts zusammenkommen, findet in Form einer institutsinternen wissenschaftlichen Tagung statt. Hier wird das Konzept jeder Masterarbeit vorgestellt und diskutiert – dazu wird von jedem Studierenden ein Exposé erarbeitet, das eine Einführung in die der Masterarbeit zugrunde liegende Fragestellung und Methodenwahl bietet und je nach Stand von Vorbereitung und Bearbeitung auch bereits einen Ausblick auf mögliche Ergebnisse geben</p>		

	soll, aber u.a. auch auf mögliche Schwierigkeiten im Zusammenhang mit Thema, Fragestellung und Methodik hinweisen kann. Auf diese Weise sammeln die Studierenden nicht nur Erfahrungen in der wissenschaftlichen Präsentation und Diskussion eines eigenen Forschungsprojekts, sondern erhalten auch Rückmeldungen und Anregungen zur Konkretisierung ihres Vorhabens.
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Kolloquium bzw. Präsentation, Feedback und Diskussion eines eigenen Forschungsthemas im Rahmen einer simulierten wissenschaftlichen Tagung • umfangreiche schriftliche Ausarbeitung eines Forschungsthemas
Lehrende:	Alle Prüfungsberechtigten des Historischen Instituts
Leistungsnachweis (LN) und Teilprüfung (TP):	<ul style="list-style-type: none"> • Kolloquium LN: mündliche Präsentation und Diskussion des Exposés zur Masterarbeit • Masterarbeit TP: schriftliche Arbeit
Unterrichts-/Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	Schwerpunktmodul, Modul „Historische Theorien und geschichtswissenschaftliche Methoden“, Modul „Projektarbeit: Geschichte, Wissenschaft, Öffentlichkeit“
Weiterführende Module:	